

Cynthia Matuszewski  
Journalistin  
Pressearbeit SUEPO  
(Staff Union of the European Patent Office)  
Germanenstraße 45  
86845 Großaitingen

Phone: +49 / 8203 / 6453  
Mobile : + 49 / 176 860 688 07  
Fax: + 49 / 8203 / 6276

[cynthia.matuszewski@t-online.de](mailto:cynthia.matuszewski@t-online.de)

Gewerkschaft des Europäischen Patentamtes bittet Sarkozy um Hilfe  
Machtverteilung im Europäischen Patentamt muss überprüft werden

**In einem Schreiben an den amtierenden EU-Ratspräsidenten Nikolas Sarkozy, formulierte die Gewerkschaft des Europäischen Patentamtes (SUEPO) die dringende Bitte, sich im Ministerrat der EU mit der Struktur des Verwaltungsrates des EPA auseinander zu setzen und die Machtverteilung im Europäischen Patentamt neu zu überdenken.**

Die SUEPO weist besonders auf den Interessenkonflikt hin, in dem sich die Delegationen befinden. Der Verwaltungsrat setze sich fast ausschließlich aus Vertretern der 34 nationalen Patentämter zusammen. Da viele der nationalen Ämter finanziell von den Jahresgebühren des EPA abhängig seien, würde jede Entscheidung im Verwaltungsrat des EPA von nationalen Interessen und von dem Wunsch nach der Erteilung möglichst vieler Patente beeinflusst, so die SUEPO.

Wörtlich heißt es in dem Brief: "Aus der Leitung der Delegation eines Mitgliedsstaats und der Verantwortung für ein nationales Amt ergibt sich ein Interessenkonflikt, der bereits frühzeitig in der 30-jährigen Geschichte unserer Organisation erkannt wurde; inzwischen hat er sich jedoch so verschärft, dass die Zukunft der Organisation in Gefahr ist."

Die Patentprüfer schlagen Sarkozy vor, in einer Studie zunächst die finanziellen Abhängigkeiten und Verquickungen zwischen nationalen Patentämtern und dem EPA zu klären nachdem der Ratsvorsitzende es bislang abgelehnt hat eine solche Studie den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Nach Ansicht der Gewerkschaft muss der Verwaltungsrat des EPA langfristig anders besetzt und organisiert werden.

### **Gewerkschaft befürwortet Gemeinschaftspatent**

In dem Schreiben an Sarkozy betont die Gewerkschaft zudem, dass sie die Bemühungen der EU in Richtung Europäisches Gemeinschaftspatent und die daraus resultierende politische Kontrolle durch die EU Institutionen befürwortet und unterstützt.

### **Hintergrundinformation – Um wie viel Geld geht es?**

Die nationalen Patentämter erhalten 50% der Jahresgebühren für alle von EPA-Patentprüfern erteilten Europäischen Patente.

2005 erhielten die nationalen Patentämter 269 Millionen Euro vom EPA.

2006 erhielten die 280 Millionen Euro vom EPA.

2007 erhielten sie 300 Millionen Euro vom EPA.

[Finanzen im EPA](#)

**Original- Brief an Sarkozy, mit Übersetzungen in Englisch und Deutsch**

**Weitere Informationen auf der Internetseite der SUEPO verfügbar**

**<http://www.suepo.org>**